

RECHENSCHAFTSBERICHT

vom 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018

für den

Hypo PF Ausgewogen

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000814975

Thesaurierer: ISIN AT0000611132

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH

Hypo Vorarlberg Bank AG (vormals Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft)

HYPO TIROL BANK AG

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Dr. Harald Thury, Vorsitzender

Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden

Harald P. Holzer, CFA

Mag. Michael Blenke

Oliver Harth (bis 12.6.2017)

Frank Eggloff (seit 12.6.2017)

Ulrich Fetz

STAATSKOMMISSÄRE

Mag. (FH) Ulrike Danzmayr (bis 31.1.2018)

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès (seit 1.2.2018)

AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller

Dr. Hannes Leitgeb

PROKURISTEN

Walter Kitzler

Karin Amon

Peter Müller

Mag. Georg Rixinger

Hypo PF Ausgewogen

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

Summe der gezahlten Mitarbeitervergütung von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 in Tausend EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte/Geschäftsleiter)	TEUR	1.156
Anzahl der Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte/Geschäftsleiter)		15
davon fixe Vergütung	TEUR	961
davon variable Vergütung	TEUR	195
hiervon begünstigte Mitarbeiter		14

Teile der variablen Vergütung von Führungskräften/Geschäftsleiter werden, wie gesetzlich vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte/Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	730
davon Führungskräfte/Geschäftsleiter	TEUR	478
davon andere Risikoträger	TEUR	252

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells (ausschließlich externe Portfolioverwalter) nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

Höhe der aus dem Fonds gezahlten erfolgsabhängigen Verwaltungsvergütung im abgelaufenen Rechnungsjahr (Begünstigter in voller Höhe ist der bestellte externe Portfolioverwalter)

EUR 0,00

Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, sowie deren Überprüfungen und Änderungen:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2017 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.masterinvest.at/About/corporategovernance>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

Hypo PF Ausgewogen

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

RECHENSCHAFTSBERICHT ÜBER DAS 20. RECHNUNGSJAHR VOM 1. JUNI 2017 BIS 31. MAI 2018

Hypo PF Ausgewogen

Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011

ISIN Ausschütter: AT0000814975

ISIN Thesaurierer: AT0000611132

Verwaltung

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1,
Top 27, A-1030 Wien

Depotbank

Hypo Vorarlberg Bank AG¹, Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz

Fondsadvisor

Hypo Vorarlberg Bank AG¹, Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz

Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, der Hypo Vorarlberg Bank AG¹ (Depotbank), A-6900 Bregenz, Hypo-Passage 1, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

SEHR GEEHRTE ANTEILSINHABER!

Mit 31. Mai 2018 beendete der Hypo PF Ausgewogen, Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011, das 20. Rechnungsjahr.

Das Fondsvermögen betrug zu Beginn des Rechnungsjahres EUR 55.703.572,35 und hatte am Ende ein Ausmaß von EUR 55.018.267,43.

Der Anteilsumlauf hat sich nach mehreren Rücknahmen / Aufstockungen folgendermaßen verändert:

	<u>Beginn Rechnungsjahr</u>	<u>Ende Rechnungsjahr</u>
Ausschütter	502.840,19 Stück	482.652,50 Stück
Thesaurierer	133.203,00 Stück	142.956,29 Stück

Der errechnete Wert belief sich am Ende des 20. Rechnungsjahres auf EUR 84,33 je Ausschüttungsanteil bzw. EUR 100,14 je Thesaurierungsanteil.

Seit der ersten Preisberechnung des Hypo PF Ausgewogen am 16. November 1998 wurde bis Ende des 20. Rechnungsjahres eine Wertveränderung von 3,28 % p.a. je Ausschüttungsanteil und 3,63 % p.a. je Thesaurierungsanteil² erzielt (Quelle: Oesterreichische Kontrollbank AG).

Die Berechnungsmethode des Gesamtrisikos ist der vereinfachte Ansatz (Commitment-Ansatz).

Der Fonds investiert einen wesentlichen Teil seines Vermögens in andere Fonds, deren Verwaltungsvergütung 0,1 % bis 1,50 % p.a. im Berichtszeitraum betragen (maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds: 2,00 % p.a.).

Die Verwaltungsgebühr des Hypo PF Ausgewogen betrug im aktuellen Rechnungsjahr 0,93 % des Fondsvermögens (maximale Verwaltungsgebühr laut Fondsbestimmungen: 1,00 % p.a.).

¹ Vormals Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft

² Erstausgabe der Thesaurierungsanteile am 15. Dezember 2004

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

AUSSCHÜTTUNG / KEST-AUSZAHLUNG

Für das Rechnungsjahr 2017/2018 wird eine Ausschüttung von EUR 0,6481 je Ausschüttungsanteil vorgenommen.

Sofern der Anteilsinhaber der österreichischen Kapitalertragsteuer auf Erträge gem. § 93 Abs. 3 EStG 1988 unterliegt, vermindert sich der Ausschüttungsbetrag um den KEST-Anteil in Höhe von EUR 0,6481 für Anteile mit und ohne Optionserklärung.

Je Thesaurierungsanteil wird eine Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,7696 ausgezahlt und bei Vorliegen der Voraussetzungen an das Finanzamt abgeführt.

Die Ausschüttung von EUR 0,6481 je Ausschüttungsanteil sowie die KEST-Auszahlung von EUR 0,7696 je Thesaurierungsanteil wird am 18. Juli 2018 gegen Einziehung des Erträgnischeines Nr. 20 bei der

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,

sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank (en) kostenfrei vorgenommen.

Vergleichende Übersicht über die Wertentwicklung des Fonds und die KEST-Auszahlungen in den letzten fünf Rechnungsjahren

Rechnungs- jahr	Fondsvermögen Gesamt in Mio. EUR	Ausschüttungsanteil AT0000814975		Thesaurierungsanteil AT0000611132		Wertentwicklung in % lt. OeKB-Methode	
		Errechneter Wert je Anteil in EUR	Ausschüttung je Anteil in EUR	Errechneter Wert je Anteil in EUR	Auszahlung gemäß § 58 Abs. 2 1. Satz InvFG in EUR	AT0000814975 (A)	AT0000611132 (T)
2013/2014	54,39	75,16	0,4600	89,42	0,4700	4,41	4,41
2014/2015	58,19	84,79	0,3400	100,96	0,5000	13,50	13,50
2015/2016	54,61	81,42	1,0600	96,85	1,4200	-3,58	-3,59
2016/2017	55,70	84,27	0,5973	100,08	0,7175	4,85	4,86
2017/2018	55,02	84,33	0,6481	100,14	0,7696	0,79	0,78

Entwicklung der Kapitalmärkte

Die Euroskepsis legte sich nach dem Wahlsieg von Emmanuel Macron. Dies war auch anhand der Erholungstendenzen an den Finanzmärkten erkennbar. Die globalen Einkaufsmanagerindizes im verarbeitenden Gewerbe repräsentierten ebenfalls ein robustes Bild der Weltwirtschaft. Im dritten Quartal überraschte das US-Wirtschaftswachstum. Die gute Stimmung im europäischen Wirtschaftsraum setzte sich weiter fort. Die Wirtschaftsdynamik wirkte positiv auf die Arbeitsmärkte. EZB-Präsident Draghi gab beim internationalen Notenbanktreffen in Jackson Hole keine Informationen zum Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik bekannt. Die Anleihenmärkte reagierten mit einem deutlichen Renditerückgang. Diese Entwicklung stand auch in scharfem Kontrast zum ausgeprägten Konjunkturoptimismus. Das Zögern der EZB verunsicherte über viele Wochen auch die Anleger an den Aktienmärkten. Erst im September kam es zu einer Erholung der Börsenkurse. Mit Spannung erwarteten die Marktteilnehmer auch den für die Oktobersitzung angekündigten geldpolitischen Fahrplan der EZB. „Lower for longer“ lautete die Devise, das Anleihenankaufprogramm wird bis September 2018 verlängert, ab Jänner in reduziertem Umfang von monatlich EUR 30 Mrd. Im Schlussquartal startete die US-Notenbank ihren Bilanzabbau. Im Vorfeld der Dezembersitzung machte sich noch etwas Unsicherheit breit, da manche Marktteilnehmer auf Grund der sich abflachenden Inflationsraten die erwartete Leitzinserhöhung anzweifeln. Die Erhöhung um 25 Basispunkte erfolgte jedoch planmäßig. Der Wirtschaftsaufschwung im Euroraum hatte sich spürbar verbreitert. Die EZB beschloss dennoch keine Änderungen vor Jahresende.

Zu Jahresbeginn erklimmte der Dow Jones eine Tausendermarke nach der anderen. Gleichzeitig erreichte der japanische Nikkei-Index mit knapp über 24.000 Punkten den höchsten Stand seit über 26 Jahren. Im Sog dieser Rekordjagd legte auch der DAX kräftig zu und schaffte Ende Januar ein neues Allzeithoch. Kurz darauf trübte sich die Stimmung allerdings merklich ein. Der starke Euro leitete einen Stimmungsumschwung ein, als er mit einem Kursniveau über 1,25 US-Dollar ein neues Dreijahreshoch markierte. Deutlich gestiegene US-Lohnstückkosten versetzten den Börsenkursen einen weiteren Tiefschlag. Sie schürten bei den Anlegern Befürchtungen, dass die Notenbanken weltweit ihre Geldpolitik schneller als erwartet straffen könnten. Zusätzlich belasteten die seit längerem recht hohen Bewertungen, insbesondere in den USA, die historisch niedrigen Volatilitäten und nicht zuletzt technische Faktoren. Der DAX verlor in der Spitze über 10 % von seinem Allzeithoch. Die Investoren nutzten die niedrigen Kurse im Februar als erste Kaufgelegenheit. Im März kündigte US-Präsident Trump mit Berufung auf die nationale Sicherheit die Einführung von Zöllen auf Stahl- und Aluminium-Importe an und löste damit eine potenzielle Negativspirale für den Welthandel aus. Vorrangig stand dabei China im Visier, das selbst wiederum mit entsprechenden Reaktionen drohte. Mit der in diesem Zusammenhang stark gestiegenen Verunsicherung unter den Anlegern und trotz Erholungstendenzen im zweiten Quartal blieben die Jahresendstände bei vielen Leitindizes außer Reichweite.

Der zum Jahresbeginn beobachtbare Trend zu deutlich steigenden Renditen wurde dadurch ebenfalls gestoppt. Neben den Sorgen vor einer Eskalation im Handelsstreit mit den USA waren es auch nachlassende Ängste vor einem Inflationsanstieg in den USA und eine rhetorisch gut verpackte Botschaft der Europäischen Zentralbank (EZB), die zuletzt wieder ein niedrigeres Renditeniveau herbeiführten. So gelang es Mario Draghi einmal mehr, im März eine eigentlich negative Botschaft für die Anleger festverzinslicher Wertpapiere durch geschickte Wortwahl ins Gegenteil zu verkehren. Ebenso enttäuschten zuletzt in Europa einige Frühindikatoren, so dass Diskussionen aufkamen, ob die Eurozone nicht bereits ihren Höhepunkt bei den Wachstumsraten erreicht habe. Darüber hinaus nahmen auch in den USA die Inflationsängste etwas ab, nachdem die Einzelhandelsumsätze den dritten Monat in Folge einen Rückgang zum Vormonat zeigten. In den letzten Wochen war die politische Situation in Italien der größte Störfaktor für die Kapitalmärkte. Die Spreads für italienische Emittenten erhöhten sich markant, der italienische Aktien-Leitindex verlor im Mai ähnlich deutlich wie die Kurse der italienischen 10-jährigen Anleihen. Die nach Widerstand des Staatspräsidenten Mattarella gescheiterte Bildung einer EU-kritischen Regierung wurde durch einen Ministertausch im zweiten Anlauf realisiert.

Fondspolitik

Beim Hypo PF Ausgewogen handelt es sich um ein gemischtes Anlageprodukt mit einer Neutralgewichtung von 40 % Aktien. Die Anlageklasse Aktien wird überwiegend durch global diversifizierte Fonds/ETFs dargestellt. Der Einsatz von währungsgesicherten Investmentfonds ist möglich. Im festverzinslichen Segment wird in Staats- und Unternehmensanleihen investiert. Die Investition erfolgt in Anleihen sehr guter und guter Bonität. Bei den Anleihen werden keine Fremdwährungsengagements gehalten. Die Duration wurde Anfang des Jahres durch verstärkten Einsatz von Geldmarktfloatern reduziert. Die Veranlagung entspricht den Anforderungen des Pensionskassengesetzes.

Marktausblick

Die nachlassende Dynamik in Deutschland und Frankreich beeinflusst das Wachstum in der Eurozone. Für die USA erwartet unser Research- und Beteiligungspartner Landesbank Baden Württemberg für 2018 ein BIP-Wachstum von 2,90 %. Der Beitrag der Schwellenländer zum globalen Wachstum bleibt u.a. infolge gestiegener Rohstoffpreise trotz politischer Gefahren weit höher als jener der Industrieländer. Die US-Notenbank hat im Juni den Tagesgeldsatz um 25 Basispunkte angehoben. Die EZB hat in ihrer Juni-Sitzung das Ende der Anleihenkäufe zum Jahresende vor dem Hintergrund der anziehenden Inflationsrate, nachlassender Konjunkturindikatoren und Sorgen um die Entwicklungen in Italien bestätigt. Sparsbuchzinsen bleiben somit weiterhin unattraktiv. Im Zuge der EWU-Sorgen rund um Italien punktet der USD gegenüber dem Euro gestärkt mit erhöhtem Zinsvorsprung und stimulierenden Steuereffekten. Die positiven Rahmenbedingungen für Aktien bleiben grundsätzlich intakt. Auf Jahressicht sehen die Experten der LBBW weiterhin Aufwärtspotenzial, wenngleich während der saisonal schwierigen Sommermonate und wegen anhaltender EU-Sorgen Korrekturen möglich sind.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

RECHNUNGSJAHR 2017/2018

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.06.2017 bis zum 31.05.2018**

Hauptfonds

			insgesamt
I. Erträge			
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		325.488,28
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		248.234,89
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		0,00
4. Erträge aus Fondsanteilen	EUR		66,76
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-50.466,96
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		4,84
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		378,72
Summe der Erträge	EUR		523.706,53
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung	EUR		-512.231,15
- Verwaltungsvergütung	EUR	-512.231,15	
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
- Beratungsvergütung	EUR	0,00	
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
2. Administrationsvergütung	EUR		-45.395,72
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-9.629,38
4. Lagerstellenkosten	EUR		-5.502,52
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-11.598,71
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-2.932,37
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		14.246,96
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	3.902,26	
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-9.178,48	
- Sonstige Kosten	EUR	-596,67	
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	20.667,03	
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	-547,18	
Summe der Aufwendungen	EUR		-573.042,89
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		-49.336,36
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR		3.221.698,23
2. Realisierte Verluste	EUR		-609.415,19
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		2.612.283,04
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		2.562.946,68
VI. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		-1.874.125,73
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		-286.247,34
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-2.160.373,07
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		402.573,61
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR		5.873,72

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Entwicklung des Sondervermögens

2017/2018

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR	55.703.572,35
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR			-395.875,87
2. Zwischenausschüttungen	EUR			0,00
3. Mittelzufluss(netto)	EUR			-704.543,98
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.471.985,36		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-5.176.529,34		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR			12.541,32
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR			402.573,61
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR			55.018.267,43

Hypo PF Ausgewogen

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.06.2017 bis zum 31.05.2018**

Ausschütter

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				84,27
- Ausschüttung am 17.07.2017				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,5973		
- Anteilswert am Exttag	EUR	83,53		
- entspricht in Anteilen		0,01		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				84,33
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				84,93
4. Nettoertrag je Anteil				0,66
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				0,79%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		240.793,59	0,50
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		183.642,81	0,38
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
4. Erträge aus Fondsanteilen	EUR		49,39	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-37.335,00	-0,08
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		3,58	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		280,17	0,00
Summe der Erträge	EUR		387.434,54	0,80
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung	EUR		-383.544,29	-0,79
- Verwaltungsvergütung	EUR	-383.544,29		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-33.991,01	-0,07
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-7.210,20	-0,01
4. Lagerstellenkosten	EUR		-4.120,13	-0,01
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-8.751,81	-0,02
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-2.183,88	0,00
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		15.867,32	0,03
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	8.075,73		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-6.879,56		
- Sonstige Kosten	EUR	-442,86		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	15.525,05		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	-411,04		
Summe der Aufwendungen	EUR		-423.934,00	-0,87
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		-36.499,46	-0,07
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR		2.383.399,35	4,94
2. Realisierte Verluste	EUR		-450.843,21	-0,93
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		1.932.556,14	4,01
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.896.056,68	3,94
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		-1.436.448,97	-2,98
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		-190.568,88	-0,39
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-1.627.017,85	-3,37
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		269.038,83	0,57
Entwicklung des Sondervermögens				
			2017/2018	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		42.373.176,74	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		-299.850,69	
2. Zwischenausschüttungen	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR		-1.679.711,10	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.381.523,29		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-3.061.234,39		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		39.690,19	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		269.038,83	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		40.702.343,97	
Verwendungsrechnung			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.896.056,68	3,9400
Ausschüttung 2018	EUR		-312.807,09	-0,6481
Übertrag auf die Substanz	EUR		1.583.249,59	3,2919

Hypo PF Ausgewogen

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.06.2017 bis zum 31.05.2018**

Thesaurierer

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				100,08
- Ausschüttung am 17.07.2017				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,7175		
- Anteilswert am Exttag	EUR	99,19		
- entspricht in Anteilen		0,01		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				100,14
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				100,86
4. Nettoertrag je Anteil				0,78
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				0,78%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		84.694,69	0,59
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		64.592,08	0,45
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
4. Erträge aus Fondsanteilen	EUR		17,37	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-13.131,96	-0,09
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		1,26	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		98,55	0,00
Summe der Erträge	EUR		136.271,99	0,95
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung	EUR		-128.686,86	-0,90
- Verwaltungsvergütung	EUR	-128.686,86		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-11.404,71	-0,08
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-2.419,18	-0,02
4. Lagerstellenkosten	EUR		-1.382,39	-0,01
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-2.846,90	-0,02
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-748,49	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		-1.620,36	-0,01
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-4.173,47		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-2.298,92		
- Sonstige Kosten	EUR	-153,81		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	5.141,98		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	-136,14		
Summe der Aufwendungen	EUR		-149.108,89	-1,05
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		-12.836,90	-0,10
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR		838.298,88	5,86
2. Realisierte Verluste	EUR		-158.571,98	-1,11
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		679.726,90	4,75
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		666.890,00	4,65
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		-437.676,78	-3,06
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		-95.678,46	-0,67
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-533.355,22	-3,73
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		133.534,78	0,92
Entwicklung des Sondervermögens				
			2017/2018	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		13.330.395,61	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		-96.025,18	
2. Zwischenausschüttungen	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR		975.167,12	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	3.090.462,07		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-2.115.294,95		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		-27.148,87	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		133.534,78	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		14.315.923,46	
			insgesamt je Anteil	
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		666.890,00	4,6500
KEST-Auszahlung 2018	EUR		-110.019,16	-0,7696
Übertrag auf die Substanz	EUR		556.870,84	3,8804

Hypo PF Ausgewogen

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. MAI 2018, EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 1. JUNI 2017 BIS 31. MAI 2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsennotierte Wertpapiere							EUR	26.454.749,00	48,09
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	26.454.749,00	48,09
0,3750 % Agence France Locale EO-Medium-Term Notes 2015(22)	FR0012649333	EUR	800	800	0	%	101,428	811.424,00	1,47
0,4510 % Bank of America Corp. EO-FLR Med.-T. Nts 2017(22/23)	XS1602557495	EUR	800	800	0	%	100,097	800.776,00	1,46
0,4230 % BNP Paribas S.A. EO-FLR Med.-Term Nts 17(24)	XS1626933102	EUR	1.000	1.000	0	%	98,624	986.240,00	1,79
0,7500 % Bpifrance Financement S.A. EO-Medium-Term Nts 2014(21)	FR0012243814	EUR	1.600	0	0	%	102,878	1.646.048,00	2,99
0,2000 % Caisse Francaise d.Financ.Loc. EO-M.-T.Obl.Foncières 2015(23)	FR0012688208	EUR	1.000	0	0	%	99,983	999.830,00	1,82
0,6720 % Deutsche Bank AG FLR-MTN v.15(25)	DE000DB7XKG6	EUR	400	0	0	%	96,017	384.068,00	0,70
0,8750 % European Investment Bank EO-Medium-Term Notes 2015(24)	XS1247736793	EUR	2.000	2.000	0	%	103,644	2.072.880,00	3,77
0,5000 % Finnland, Republik EO-Bonds 2016(26)	FI4000197959	EUR	500	0	0	%	100,761	503.805,00	0,92
1,7500 % Hessen, Land Schatzanw. S.1304 v.2013(2023)	DE000A1RQBC0	EUR	500	0	0	%	108,052	540.260,00	0,98
0,8000 % Irland EO-Treasury Bonds 2015(22)	IE00BJ38CQ36	EUR	800	0	0	%	103,240	825.920,00	1,50
1,0000 % Irland EO-Treasury Bonds 2016(26)	IE00BV8C9418	EUR	500	0	0	%	102,040	510.200,00	0,93
0,2500 % Landwirtschaftliche Rentenbank Med.T.Nts. v.17(24)	XS1564325550	EUR	1.900	1.900	0	%	99,948	1.899.012,00	3,45
0,4510 % Lloyds Banking Group PLC EO-FLR Med.-Term Nts 2017(24)	XS1633845158	EUR	2.000	2.000	0	%	98,204	1.964.080,00	3,57
2,0000 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch.v.12(18) R.1189	DE000NRW0EJ9	EUR	700	0	0	%	100,713	704.991,00	1,28
1,7500 % Nordrhein-Westfalen, Land Landessch.v.12(19) R.1194	DE000NRW0EP6	EUR	1.400	0	0	%	102,095	1.429.330,00	2,60
0,1250 % Nordrhein-Westfalen, Land Med.T.LSA v.16(23) Reihe 1407	DE000NRW0JF6	EUR	1.000	1.000	0	%	100,216	1.002.160,00	1,82
0,2430 % Nykredit Realkredit A/S EO-FLR Med.-T.Res.Nts 2017(22)	DK0009514473	EUR	700	700	0	%	100,141	700.987,00	1,27
0,0000 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2016(23)	AT0000A1PE50	EUR	1.000	1.000	0	%	99,900	999.000,00	1,82
1,9500 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2012(19)	AT0000A0VRF9	EUR	1.400	0	0	%	102,560	1.435.840,00	2,61
0,1020 % Royal Bank of Canada EO-FLR Med.-Term Nts 2015(20)	XS1272154565	EUR	400	0	0	%	100,642	402.568,00	0,73
0,4740 % Société Générale S.A. EO-FLR Non-Pref. MTN 2017(24)	XS1616341829	EUR	1.000	1.000	0	%	98,871	988.710,00	1,80
0,8750 % Union Natle Interp.Em.Com.Ind. EO-Medium-Term Notes 2014(22)	FR0012143451	EUR	1.000	0	0	%	104,137	1.041.370,00	1,89
0,6250 % Union Natle Interp.Em.Com.Ind. EO-Medium-Term Notes 2016(26)	FR0013128584	EUR	800	0	0	%	101,335	810.680,00	1,47
0,1220 % Volkswagen Leasing GmbH FLR-Med.Term Nts.v.17(21)	XS1642546078	EUR	1.000	1.000	0	%	99,905	999.050,00	1,82
0,1720 % Wells Fargo & Co. EO-FLR Med.-Term Nts 2017(22)	XS1558022866	EUR	2.000	1.000	0	%	99,776	1.995.520,00	3,63
Investmentanteile							EUR	27.539.455,46	50,05
Gruppeneigene Investmentanteile							EUR	5.853.048,69	10,64
Hypo PF Liquidität Inhaber-Anteile T o.N.	AT0000A09G30	ANT	70.020	0	0	EUR	53,500	3.746.070,00	6,81
KCM Aktien Global SRI Inhaber-Anteile I T o.N.	AT0000A0V6K5	ANT	111	0	71	EUR	18.981,790	2.106.978,69	3,83

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR		21.686.406,77	39,41
Deutsch.Ethik 30 Aktieni.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU1044465406	ANT	10.295	10.295	0	EUR	129,910	1.337.423,45	2,43
iShsIV-Edge MSCI Wo.Mult.U.ETF Reg. Shares EUR Hgd (Acc) o.N.	IE00BYXPXK00	ANT	338.541	338.541	0	EUR	5,935	2.009.240,84	3,65
iShsV-MSCI W.EUR Hgd U.ETF Acc Reg. Shares EUR-Hedged o.N.	IE00B441G979	ANT	52.738	0	4.000	EUR	50,870	2.682.782,06	4,88
iShsV-Spain Govt Bd UCITS ETF Registered Shares EUR (Dist)oN	IE00B428Z604	ANT	2.500	0	0	EUR	161,360	403.400,00	0,73
Lyxor Euro Cash UCITS ETF Actions au Porteur Acc o.N.	FR0010510800	ANT	20.000	0	4.500	EUR	105,703	2.114.060,00	3,84
Lyxor MSCI World UCITS ETF Act.au Port.M.Hgd EUR Dist oN	FR0011660927	ANT	19.000	19.000	0	EUR	127,100	2.414.900,00	4,39
SPDR S&P EO Divid.Aristocr.ETF Registered Shares o.N.	IE00B5M1WJ87	ANT	90.364	90.364	0	EUR	23,560	2.128.975,84	3,87
Xtrackers MSCI World Swap Inhaber-Anteile 4C EUR Hgd oN	LU0659579733	ANT	101.000	101.000	0	EUR	22,282	2.250.482,00	4,09
BNP P.Easy-MSCI KLD 400 US SRI Nam.-Anteile Track Priv.Cap oN	LU1291103171	ANT	18.622	18.622	0	USD	134,616	2.159.005,27	3,92
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B4X9L533	ANT	117.855	117.855	0	USD	20,915	2.122.932,84	3,86
SSgA Lux-St.S.World Ind.Equ.Fd Registered Shares I o.N.	LU1159234712	ANT	174.481	0	61.200	USD	13,730	2.063.204,47	3,75
Summe Wertpapiervermögen						EUR		53.994.204,46	98,14
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR		994.089,18	1,81
Bankguthaben						EUR		994.089,18	1,81
Guthaben bei Hypo Vorarlberg Bank AG (G) Bregenz (V)									
Guthaben in Fondswährung						EUR	994.089,18	994.089,18	1,81
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR		77.981,07	0,14
Zinsansprüche						EUR	77.981,07	77.981,07	0,14
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR		-48.007,28	-0,09
Zinsverbindlichkeiten						EUR	-187,14	-187,14	0,00
Verwaltungsvergütung						EUR	-42.766,53	-42.766,53	-0,08
Verwahrstellenvergütung						EUR	-803,98	-803,98	0,00
Lagerstellenkosten						EUR	-459,42	-459,42	0,00
Administrationsvergütung						EUR	-3.790,21	-3.790,21	-0,01
Fondsvermögen						EUR		55.018.267,43	100,00

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
---------------------	------	------------------------------------	-----------------------	--	----------------------	-----	------	--------------------	-----------------------------------

Hypo PF Ausgewogen A

Anteilwert							EUR	84,33	
Ausgabepreis							EUR	87,28	
Anzahl Anteile							STK	482.652,50	

Hypo PF Ausgewogen T

Anteilwert							EUR	100,14	
Ausgabepreis							EUR	103,64	
Anzahl Anteile							STK	142.956,29	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

98,14

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß ESMA Leitlinie, bezüglich Derivate, zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.05.2018

USD 1,1611000 = 1 EUR (EUR)

Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
XS1410582313	1,3750 % Airbus Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2016(16/31)	EUR	0	800	
XS0933540527	2,3750 % Coöperatieve Rabobank U.A. EO-Medium-Term Notes 2013(23)	EUR	0	1.000	
XS1412593185	0,7500 % ENI S.p.A. EO-Medium-Term Notes 2016(22)	EUR	0	700	
XS0754809548	0,1510 % European Investment Bank EO-FLR Med.-Term Nts 2012(17)	EUR	0	578	
XS0676294696	2,7500 % European Investment Bank EO-Medium-Term Notes 2011(21)	EUR	0	1.000	
XS0626808223	0,6220 % GE Capital Europ.Fund.Unltd.Co EO-FLR Med.-Term Nts 2011(17)	EUR	0	500	
NL0010200606	1,2500 % Niederlande EO-Anl. 2012(18)	EUR	0	1.500	
SK4120010430	1,3750 % Slowakei EO-Anl. 2015(27)	EUR	0	500	
XS1216646825	0,0000 % VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG FLR-Med.Term Notes v.15(17)	EUR	0	500	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
DE000A181034	1,7500 % JAB Holdings B.V. EO-Notes 2016(23)	EUR	0	600	
XS0538385294	0,0000 % Landwirtschaftliche Rentenbank FLR-MTN Ser.1018 v.10(17)	EUR	0	2.000	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
XS1077632013	0,0710 % Standard Chartered PLC EO-FLR Med.-T.Nts 14(17)	EUR	0	1.200	
Investmentanteile					
Gruppeneigene Investmentanteile					
AT0000A146T3	Acatis Value and Dividende Inhaber-Anteile A o.N.	ANT	0	15.424	

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Gruppenfremde Investmentanteile					
AT0000A0H312	Apollo Styrian Global Equity Inhaber-Anteile A2 o.N.	ANT	0	14	
DE0008490962	DWS Deutschland Inhaber-Anteile LC	ANT	0	3.900	
IE00B0M62Q58	iShs-MSCI World UCITS ETF Registered Shares USD (Dist)oN	ANT	0	73.216	
AT0000799820	KEPLER Global Aktienfonds-Mit. Inh.-Ant. A o.N.	ANT	0	24.200	
LU1390062245	MUL-L.EO 2-10Y Inf.Expect.U.E. Inhaber-Anteile Acc o.N.	ANT	0	9.800	
LU0340285161	UBS-ETF-UBS-ETF MSCI Wld U.ETF Inhaber-Anteile (USD) A-dis oN	ANT	0	14.912	

Wien, am 21. September 2018

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Geschäftsführung

DI Andreas Müller

Dr. Hannes Leitgeb

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

Hypo PF Ausgewogen
Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2018, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Mai 2018 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 Investmentfondsgesetz in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Hypo PF Ausgewogen

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 21. September 2018

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat während des Rechnungsjahres laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Fondsbestimmungen sowie der Qualitätsstandards der österreichischen Investmentfondsbranche überwacht.

Die von der Generalversammlung zum Abschlussprüfer bestellte PwC Wirtschaftsprüfung GmbH hat den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2017/2018 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat vorgelegt worden. Das Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Überprüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Wien, im September 2018

Der Aufsichtsrat

Dr. Harald Thury
Vorsitzender

STEUERLICHE BEHANDLUNG DER AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG AUF HYPO PF AUSGEWOGEN-ANTEILE AUS 2017/2018

Die Steuerdaten finden Sie auf der OeKB-Homepage (www.profitweb.at) bei den KEST-Meldefonds (KESt-Meldefonds mit Abfrage der Steuerdaten/direkte Abfrage der Steuerdaten zu einem Fonds).

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.01.2013

für den

Hypo PF Ausgewogen

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000814975

Thesaurierer: ISIN AT0000611132

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Hypo PF Ausgewogen**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft¹, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß § 25 Pensionskassengesetz (PKG) nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Veranlagungen in sonstige Vermögenswerte im Sinne des § 25 Abs. 2 Z 6 PKG sind mit insgesamt höchstens 5 vH des Fondsvermögens begrenzt.

Schuldverschreibungen und sonstige verbrieftete Schuldtitel dürfen bis zu 100 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Die maximale Anlagegrenze der Aktien, aktienähnlichen Wertpapiere sowie Aktienfonds beträgt 50 vH des Fondsvermögens.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) werden im gesetzlich zulässigen Umfang erworben.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

¹ Namensänderung per 01.10.2017 auf Hypo Vorarlberg Bank AG

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande
- Finnland

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 100 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds:

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Hypo PF Ausgewogen

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3,50 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf den nächsten Cent gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01. Juni** bis zum **31. Mai**.

Hypo PF Ausgewogen

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug ausgegeben werden.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juli des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. Juli der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. Juli der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGS- GEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe **von 1,00 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung **von 0,50 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULA TED MARKETS Display&subsection_id=0²

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG *anerkannte Märkte* in der EU:

1.3.1. Großbritannien London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|--|
| 2.1. | Bosnien Herzegowina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Kroatien: | Zagreb Stock Exchange |
| 2.3. | Montenegro | Podgorica |
| 2.4. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.5. | Schweiz: | SWX Swiss-Exchange |
| 2.6. | Serbien: | Belgrad |
| 2.7. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima |

² Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden. [Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

Hypo PF Ausgewogen

- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
- 3.15. Mexiko: Mexiko City
- 3.16. Neuseeland: Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
- 3.17. Peru: Bolsa de Valores de Lima
- 3.18. Philippinen: Manila
- 3.19. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.20. Südafrika: Johannesburg
- 3.21. Taiwan: Taipei
- 3.22. Thailand: Bangkok
- 3.23. USA: New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Hypo PF Ausgewogen